

JUGEND-ZEITUNG-WIRTSCHAFT

Die Partner des Projekts



Das Projekt „Jugend - Zeitung - Wirtschaft“ unterstützt auf sehr anschauliche Weise die Lebensnahe

(Wirtschafts-)Bildung junger Menschen. Es lädt junge Menschen ein, Sachverhalte und Entwicklungen kritisch zu hinterfragen und sich eine eigenständige Meinung zu bilden. Als Bankenverband können wir im Rahmen dieses Projekts dazu beitragen, das praktische Wissen über Geld sowie den Umgang mit Geld im Alltag zu verbessern, und Jugendliche dazu anregen, sich über wichtige Finanz- und Geldfragen den Kopf zu zerbrechen oder sich für Nachhaltigkeitsthemen und Klimaschutzfragen bei Veranlagungen zu sensibilisieren. Deshalb begleiten wir „Jugend - Zeitung - Wirtschaft“ auch heuer wieder aus voller Überzeugung und erleben mit großer Freude das erfischende Engagement der teilnehmenden Schulklassen. So sehen wir Wirtschafts- und Finanzbildung einerseits als wichtige Präventionsmaßnahme, das eigene Haushaltsbudget verantwortungsvoll im Griff zu haben. Andererseits möchten wir zu einem kritischen Hinterfragen neuer Entwicklungen auf den Finanzmärkten beitragen.

Gerald Resch,
Generalsekretär Bankenverband



Junge Menschen brauchen betriebs-, finanz- ebenso wie volkswirtschaftliche Grundkenntnisse, um verantwortungsvolle Bürger in unserer Gesellschaft zu sein. Derzeit ist eine lebensnahe Wirtschaftsbildung in vielen Schulen Österreichs noch zu wenig ausgeprägt. Mit dem Projekt „Jugend - Zeitung - Wirtschaft“ der Tageszeitung „Die Presse“ wird das Interesse für Wirtschaftsthemen bei Schülerinnen und Schülern geweckt sowie verständlich und spannend aufbereitet. Darüber hinaus fördert die journalistische Betätigung die Analysefähigkeit und die eigene Meinungsbildung junger Menschen zu Themen, die in ihrer Komplexität noch zunehmen und zukünftige Generationen maßgeblich beeinflussen werden. Die Industriellenvereinigung unterstützt dieses Projekt, damit den Gestalterinnen und Gestaltern der Wirtschaft und Gesellschaft von morgen bereits heute sinnvolle Fähigkeiten und Kenntnisse vermittelt werden.

Christoph Neumayer
Generalsekretär
Industriellenvereinigung



Die Vielzahl der verschiedenen Medien und der Überfluss an Daten erfordern Werkzeuge, um Informationen einordnen zu können. Entscheidend ist das Verstehen und das Unterscheiden zwischen richtig und falsch. Denn die Komplexität unserer Zeit lässt sich

IMPRESSUM

Die Seite Jugend - Zeitung - Wirtschaft“ beruht auf einer Medienkooperation der „Presse“ mit dem IZOP-Institut. Finanziert wird sie von sechs Sponsoren.

Wirtschaft in der Schule

Projekt. Das pädagogische Zeitungsprojekt „Jugend - Zeitung - Wirtschaft“ mit Partnern aus der Wirtschaft startet wieder.



(Quelle: Kurzfakultät)

Leben im Zinstit: Wie kann dennoch erfolgreich für die Pension vorgesehrt werden? Die Evolution im Handel: Wie Megatrends den Handel verändern. Wie tickt der Konsument von heute und morgen? Was ist die Zukunftsvision des Handels?

Digitalisierung & Bildung: Wozu noch in die Schule, wenn es Wikipedia gibt?

Wasserstoff als Öl der Zukunft? Speicherungsmöglichkeiten - Anwendung im Verkehr
Von heute an befassen sich österreichische Schülerinnen und Schüler mit diesen Themen im Unterricht. Denn mit dieser Ausgabe startet die Presse zum vierten Mal ein Zeitungsprojekt für den Schulunterricht: „Jugend - Zeitung - Wirtschaft“. Schülerinnen und Schüler sollen und können im Unterricht Wirtschaft „erleben“.

Tägliche Zeitungsanalyse

Bis zum Ende des Schuljahrs im Sommer 2020 erhalten alle teilnehmenden Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer ein Freilimonat der „Presse“. Ermöglicht wird dieses Projekt durch sechs Sponsoren: den österreichischen Bankenverband, den Verband, die Wiener Städtische Versicherung, OMV, die Industriellenvereinigung und SES Spar EuropeanShopping

Centers. Pädagogisch begleitet und betreut wird es durch das Institut zur Objektivierung von Lern- und Prüfverfahren (IZOP) Aachen.

Jede Klasse, die an dem Projekt teilnimmt, arbeitet in den kommenden Monaten im Unterricht mit der „Presse“, vor allem mit dessen Wirtschaftsteil. Die Schüler lesen und analysieren die Artikel. Haben sie sich einen Überblick über die Vielfalt der Berichterstattung verschafft, wählen sie nach ihren persönlichen Interessen spezielle Wirtschaftsthemen aus. Diese Themen verfolgen sie während der Dauer des Projekts in der Zeitung. Darüber hinaus können sie in Unternehmen und Institutionen zu ihren Themen recherchieren, Interviews und Hintergrundgespräche führen und selbst Wirtschaftsartikel schreiben. Eine Auswahl davon wird die „Presse“ auf Sonderseiten von April an bis zum Ende des Schuljahrs veröffentlichen. Zusätzlich können Schüler eine Studienarbeit zu einem von ihnen frei gewählten Thema verfassen.

„Jugend - Zeitung - Wirtschaft“ soll es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, sich intensiv und praxisnah mit aktuellen Wirtschaftsfragen auseinanderzusetzen, Erkenntnisse über wirtschaftliche Strukturen und Abläufe zu gewinnen und komplexe Zusammenhänge zu verstehen und zu analysieren.



Marktplätze üben damals wie heute eine magische Anziehungskraft auf Menschen aus. Hier findet man Neues aus aller Welt, trifft alte Bekannte, knüpft neue Kontakte, kauft das Notwendige oder erfüllt sich Wünsche, erfährt die neuesten Begebenheiten, und genießt das pulsierende, urbane Leben. Der Einzelhandel ist heute eine ganz wesentliche Säule der Wirtschaft und einer der größten Arbeitgeber in Österreich. Reales Erlebnisshopping - also das Einkäufen im stationären Handel - und alles, was dazugehört, ist ein maßgebliches

Thema unserer Zeit, dem die meisten in ihrem Leben einen bestimmten Stellenwert geben. Wir von SES machen es uns täglich zur Aufgabe, moderne Marktplätze zu schaffen, damit Menschen dort möglichst Vieles von dem finden, was sie suchen, vor allem aber einen Ort, an dem man sich gerne trifft, kurz: moderne, qualitätsvolle und urbane Erlebnisräume. Das können Shopping-Malls genauso sein wie ganze Straßenzüge. „Handel ist Wandel.“ Das ständige Erfragen von Kundenbedürfnissen sowie das Anpassen an neue Gegebenheiten liegt in den Genen unseres Unternehmens, als Tochter der SPAR Österreich-Gruppe.

Die Partner des Projekts



Wir nehmen unsere Verantwortung als Österreichs größtes Stromunternehmen wahr, Wissen über

Strom mit den besten pädagogischen Instrumenten zu vermitteln. Wie das Echo auf die Verbund-Stromschule und die Verbund-Klimaschule des Nationalparks Hohe Tauern beweisen, ist das Interesse vorhanden. Es ist uns ein Anliegen, Bildungsinitiativen zu unterstützen, indem wir vielfältiges Informationsmaterial zum wichtigen Thema Strom zur Verfügung stellen. Zusammenhänge und Prinzipien der Physik werden in der Stromschule anschaulich nähergebracht. Dazu bietet Verbund Unterrichtsmaterial mit Arbeitsblättern, Experimentieranleitungen und Exkursionsmöglichkeiten in mehr als 120 Kraftwerken sowie Informationen über Hintergründe zu Energiesystemen und Versorgungssicherheit für Österreichs Stromwirtschaft. Ich danke daher allen engagierten Lehrern, die mit ihren Schülern an diesem Projekt teilnehmen.

Wolfgang Anzenberger,
Vorstandsvorsitzender von
Verbund AG



Informationen sind längst zu einer Ware geworden, die ständig verfügbar ist. In diesem Überfluss

lässt sich oftmals nur mehr schwer erkennen, welche Nachrichten tatsächlich wahr, halb- oder nicht wahr sind. Mittlerweile reden wir auch nicht mehr von Fake News, sondern von Deep Fake, das heißt, von gefälschten Bildern und Videos, die mittels künstlicher Intelligenz erzeugt werden. Das ist nicht nur eine Bedrohung für unseren gesellschaftlichen Zusammenhalt, sondern auch für unsere Demokratie. Daher sind Projekte wie „Jugend - Zeitung - Wirtschaft“ so wichtig, um einen kritischen Medienzugang bereits in der Schule zu erlernen und zu schärfen. Ich sehe es als Aufgabe der Wiener Städtischen Versicherung als einer der führenden Versicherungsgesellschaften in Österreich, Schülerinnen und Schülern die Möglichkeiten zu eröffnen, selbst Themen zu recherchieren, kritisch zu beleuchten und schlussendlich in einer renommierten Tageszeitung wie der „Presse“ zu veröffentlichen. Nicht zuletzt aus diesem Grund unterstützen wir als Wiener Städtische von Beginn an diese wichtige Initiative.

Robert Lashofer,
Generaldirektor Wiener
Städtische Versicherung AG

AUF EINEN BLICK

Am Projekt „Jugend - Zeitung - Wirtschaft“ der „Presse“ nehmen teil:

HAK/HAS Krems; BHAK/BHAS/HKB Baden; BHAK/BHAS Bruck an der Leitha; BHAK Linz; HAK/HAS Ried im Innkreis; BHAK/BHAS Feldbach; Ski-Akademie Schladming; HAK Weiz; HBLW Saalfelden; HAK/BHAS Feldkirch; Vienna Business School; Schulen des BFI Wien; ibc hetzendorf BHAK; Schumpeter HAK Wien 13; Vienna Business School; Hamerlingplatz; HLMW9 Expositur Wien; BHAK und BHAS Wien 10; Pernerstrasse; SZ Friesgasse/HAK-Aufbaulehrgang Wien

Projektpartner:

Bankenverband, Industriellenvereinigung, OMV, SES Spar European Shopping Centers Verbund, Wiener Städtische Versicherung AG

Pädagogische Betreuung:

IZOP-Institut zur Objektivierung von Lern- und Prüfungsverfahren, Aachen.

Ansprechpartner:

Titus Horstschäfer

Sehr gerne unterstützen wir das innovative Projekt „Jugend - Zeitung - Wirtschaft“. Wir begrüßen es, dass sich junge Menschen mit unserer Branche fundiert auseinandersetzen und inspirierende Fragen aufwerfen. Wir freuen uns, wenn wir das Verständnis erweitern, das Interesse für unsere Tätigkeit und die damit verbundenen Herausforderungen wecken, unsere Lösungsansätze vermitteln können und gleichzeitig mit neuen Fragestellungen konfrontiert werden, deren Lösungen möglicherweise erst entwickelt werden müssen.
Christoph Alexinger,
Head of Center Management,
SES Spar European Shopping Centers